

Grußwort des Ministers für Bildung und Kultur für die Semesterprogramme II/2018  
der Einrichtungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung

Liebe Leserin, lieber Leser,

unter dem Stichwort „Digitalisierung“ wird in der Öffentlichkeit eine Entwicklung diskutiert, die unser Leben zunehmend verändert. Menschen können mit Internetzugang und Laptop, Tablet oder Smartphone an jedem Ort und zu jeder Zeit lernen. Digitale Medien erweitern die Möglichkeiten zu lernen, einerseits durch eine immense Zahl verfügbarer Inhalte und Themen, andererseits durch zusätzliche räumliche, zeitliche und methodische Lehr- und Lernumgebungen. Eine wichtige Aufgabe von Weiterbildungseinrichtungen ist es daher, den Menschen Kompetenzen im Umgang mit Technik und Anwenderprogrammen zu vermitteln, um über den technischen Anschluss hinaus den gesellschaftlichen Anschluss zu ermöglichen. Denn Medienkompetenz ist zu einer wesentlichen Voraussetzung sozialer und beruflicher Teilhabe geworden. Neue Lernformen werden möglich, z.B. über Online-Lernplattformen, Webinare oder die Einbindung digitaler Anwendungen in den Unterricht. Dazu gehören aber insbesondere auch der kritische Umgang mit digitalen Medien und die Wahrung des Datenschutzes. Es sind große Herausforderungen, denen sich Ihre (Name der Weiterbildungseinrichtung) widmet.

Und dennoch: Die ganz überwiegende Angebotsform von Weiterbildung ist der Präsenzunterricht, die tatsächliche Interaktion von Menschen, die mehr und mehr digitale Anwendungen nutzen.

Das vorliegende Programm enthält viele Angebote, die Sie kulturell bereichern und Ihr Miteinander mit anderen fördern und gleichzeitig den neuen digitalen Möglichkeiten nahebringen. Sie finden in diesem Programm sicherlich Vieles, das Ihren Interessen und Bedarfen entspricht.



Ihr  
Ulrich Commerçon  
Minister für Bildung und Kultur